



Persönliche Assistenz für Menschen mit psychischen Erkrankungen – Ein Leuchtturmprojekt des „Licht ins Dunkel“ - Innovationsfonds

Was ist Persönliche Assistenz?

Persönliche Assistenz unterstützt Menschen mit psychischen Erkrankungen, ein selbstständiges, selbstbestimmtes und eigenständiges Leben dort zu führen, wo sie sich wohl fühlen. Assistenznehmer:innen erhalten jene Unterstützung, die sie befähigt, ihr Leben nach eigenen individuellen Wünschen zu gestalten. Sie bestimmen selbst über Art und Umfang ihres Unterstützungsbedarfs.

Persönliche Assistenz wird in folgenden Lebensbereichen angeboten:

- Haushalt/Einkaufen
- Mobilität/Wegbegleitungen
- Freizeit und kulturelle Aktivitäten
- Begleitung und Unterstützung bei Terminen (Arzt, Behörden, Krankenhaus, Therapien, usw.)
- Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens

Persönliche Assistenz kann nur zu zweit stattfinden!

Persönliche Assistenz endet dort, wo die Arbeit von Professionalist:innen beginnt!

Die wichtigste Unterscheidung gegenüber aktuellen Betreuungsangeboten liegt darin, dass „Persönliche Assistenz“ die Selbstbestimmung der Assistenznehmerin bzw. des Assistenznehmers in den Mittelpunkt stellt. Persönliche Assistent:innen führen Tätigkeiten nur nach Anleitung der Assistenznehmer:innen aus. Wenn diese Anleitungsfähigkeit nicht - oder nur eingeschränkt - vorhanden ist, wird die Assistenznehmerin / der Assistenznehmer durch entsprechende Unterstützung des Projektteams an diese herangeführt.

Rahmenbedingungen des Modellprojekts:

- 10 **kostenlose Plätze** im Projekt
- Bis zu 5 Plätze auf der **Warteliste**
- Ca. **10 Wochenstunden** „Persönliche Assistenz“ pro Assistentnehmer:in
- **Basisqualifizierung** für Persönliche Assistent:innen
- **Peerbegleitung** für Assistenznehmer:innen von Beginn an

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modellprojekt:

- Sie haben eine psychiatrische Diagnose, welche nicht älter als 1 Jahr ist.
- Sie sind über 18 Jahre alt.
- Sie haben Ihren Hauptwohnsitz in Wien in Ihrem eigenen Wohnumfeld (Wohnung, Haus, Wohngemeinschaft, usw.).
- Sie wissen, wo Sie in Ihrem Alltag Unterstützung benötigen um selbstbestimmt leben zu können und können Ihre Persönlichen Assistent:innen anleiten.
- Sie können gemeinsam mit ihren Persönlichen Assistent:innen die Diensterteilung vornehmen.
- Sie nehmen freiwillig an dem Projekt teil und wollen Ihre psychosoziale Gesundheit verbessern
- Sie sind einverstanden, bei anonymen Befragungen im Rahmen einer Begleitevaluation teilzunehmen
- Das aktuelle Vorhandensein eines Erwachsenenvertreters/ einer Erwachsenenvertreterin schließt Ihre Teilnahme nicht aus.

Die Leistung der Persönlichen Assistenz für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist auf 2 Jahre befristet. Sie beginnt im Juli 2024 und endet mit Juni 2026.

Ablauf – Modellprojekt Persönliche Assistenz für Menschen mit psychischen Erkrankungen

1. Kontaktaufnahme

Bei Interesse an einer Projektteilnahme und für näheren Informationen melden Sie sich bei der Projektleiterin Frau Ballmann. Im Zuge dieser erhalten Sie die Kontaktdaten von unseren Peerarbeiter:innen oder wir vereinbaren, dass die Peerarbeiter:innen mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

2. Peergespräch

Ein/eine Peerarbeiter:in führt mit Ihnen ein Erstgespräch an einem gemeinsam vereinbarten Ort. Hier erklären wir Ihnen die Grundsätze der Persönliche Assistenz und besprechen welche Erwartungen und Ziele Sie haben.

Gerne kann eine Vertrauensperson Ihrer Wahl bei diesem Gespräch mit dabei sein. Ziel dieses Gespräches ist die gemeinsame Klärung, ob eine grundsätzliche Projektteilnahme für Sie in Frage kommt.

3. Entscheidung über die Projektteilnahme

Nach diesem Gespräch wird im Projektteam die Entscheidung getroffen, ob Sie für eine Projektteilnahme in Frage kommen und werden auf jeden Fall seitens der Projektleitung kontaktiert.

4. Bedarfserhebung bei Zusage zur Projektteilnahme

Wenn Sie eine Zusage für die Projektteilnahme bekommen haben wird im nächsten Schritt im Rahmen eines Gesprächs mit der Projektleiterin definiert wie Persönliche Assistenz für Sie konkret aussehen kann und welche Eigenschaften Ihre Persönliche Assistent:innen mitbringen sollen. Dieses Gespräch findet ebenfalls im Setting Ihrer Wahl statt und auch hier kann gerne eine Vertrauensperson anwesend sein.

5. Assistent:innen-Suche

Anhand Ihrer Kriterien werden von Assitenz24 geeigneten Persönlichen Assistent:innen für Sie ausgewählt und Ihnen vorgestellt.

6. Kennenlernen und Assistenzwahl

Das Kennenlernen zwischen Ihnen und Ihren potentiellen Persönlichen Assistent:innen findet im Setting Ihrer Wahl statt. Gerne können Sie auch hier eine Vertrauensperson involvieren.

7. Formalitäten & Unterstützungsplan

Vor Start der „Persönlichen Assistenz“ wird ein Vertrag zwischen Ihnen und Assitenz24 erstellt, der von beiden Seiten unterschrieben wird.

Dieser Vertrag regelt die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes. Ergänzend dazu wird mit Ihnen ein sogenannter „Unterstützungsplan“ gemeinsam ausgearbeitet. Dieser beinhaltet das Vorgehen, im Falle einer Krise oder Verschlechterung Ihrer gesundheitlichen Situation.

Zusätzlich vermerken wir hier, wie wir vorgehen, wenn Sie nicht mehr von Persönlichen Assistent:innen unterstützt werden wollen und aus dem Projekt aussteigen.

8. Einteilung der Dienste

Eine Vorplanung der Einsätze der „Persönlichen Assistenz“ wird von Ihnen und Ihren Assistent:innen gemeinsam durchgeführt. Ein Dienst dauert mindestens 2 Stunden. Dieser Wunsch - Plan ist bis spätestens 10ten des Vormonats an die Assitenz24 zu übermitteln. Der fixierte Dienstplan wird Ihnen und Ihren Assistent:innen bis spätestens 14ten des Vormonats übermittelt. Bei Abweichen auf Grund von Notfällen oder unvorhergesehenen Ereignissen werden Sie rechtzeitig informiert und die neuen Pläne durchbesprochen.

9. Begleitende Peearbeit

Ergänzend zur „Persönlichen Assistenz“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit von Peerbegleitung in verschiedenen Settings. Dazu zählen, Einzelberatungen, Gruppen zum Austausch mit weiteren Projektteilnehmer:innen sowie Besprechungen gemeinsam mit Angehörigen oder Ihrem Assistentzteam.

10. Teilnahme an der Begleitevaluation

Da es sich bei diesem Projekt um ein Modellprojekt handelt, wird eine laufende Qualitätsprüfung durchgeführt – diese wird durch anonyme Befragungen stattfinden. Diese Befragungen werden von einem unabhängigen Institut durchgeführt und finden 3x über die gesamte Projektlaufzeit statt – Juni 2024, Juni 2025 und Juni 2026.



Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Website:

[Leuchtturmprojekt des Licht ins Dunkel - Innovationsfonds \(assistenz24.at\)](https://www.lichtinsdunkel.at)

Kontakt Daten zum Projektteam:



Projektleiterin

Ines Ballmann, MA

Mail: pa.lid@assistenz24.at

Telefon: +43 660 7383774



Peerberatung Verein Lichterkette

Brigitte Heller

Mail: brigitte.heller@lichterkette.at